

3K Epoxi-Vergussmörtel

PCI Repaflow[®] EP plus

hochfest, für dynamische Belastungen




Anwendungsbereiche

- Für innen und aussen.
- Für Böden.
- Untergiessen von Maschinenfundamenten, Brückenlagern und Pfeilern.
- Elektrisch isolierender Lagerverguss von Bahntrassen und Gleisbau.
- Präzises Vergiessen und Einbetten von Kranschiene und Turbinen.
- Eingiessen von Leitplanken und Geländerpfosten, Stützen im Hallen- und Regalbau.
- Ausgiessen von Rinnen sowie Hohl- und Zwischenräumen.
- Kraftschlüssiges Verbinden von Beton mit Beton und Beton mit Metallen.
- Reparaturen von stark beanspruchten Bodenflächen.



Produkteigenschaften

- 3-komponentig.
- Gebrauchsfertig.
- Fließfähig.
- Geringer Schwund.
- Hohe Haftung auf Beton und Stahl.
- Hohe Zug- und Druckfestigkeit.
- Hohe Schlag- und Vibrationsfestigkeit.
- Chemikalienbeständig.
- Elektrisch isolierend.
- Wasserdicht bis 1,5 bar ab 10 mm Schichtdicke.
- Für Vergusshöhen von 10 bis 100 mm.
- Je nach Anwendung ist die Konsistenz von fließfähig bis standfest einstellbar.

 0921,0767	
PCI Augsburg GmbH Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg	
13 DE0079/03	
PCI Repaflow EP plus (DE0079/03) EN 1504-6:2006	
Verankerungsprodukt EN 1504-6 Prinzip 4.2	
Brandverhalten	Klasse Efl
Ausziehwiderstand	≤ 0,6 mm
Chloridgehalt	≤ 0,05 %
Glasübergangstemperatur	80 °C
Dauerhaftigkeit	≤ 0,6 mm
Kriechverhalten unter Zuglast	≤ 0,6 mm
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.3 (EN 1504-6)

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Komponente	A (Harz)	B (Härter)	C (Sand)
Gebindeeinheit	11,35 kg	3,55 kg	100 kg (4 x 25 kg)
Farbe (ausgehärtet grau)	gelb	braun	grau
Konsistenz	flüssig		pulverförmig
Lagerungsbedingungen, -dauer	Originalverpackung, + 5 °C bis + 30 °C: 18 Monate		
Lieferform	11,35 kg Blechgebände Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1496/7	3,55 kg Blechgebände Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1497/4	25 kg Papiersack Art.-Nr./EAN-Prüfz. 1498/1

Einstellung der gewünschten Konsistenz

verbesserte Fließfähigkeit für tiefere Temperaturen oder längere Fließstrecken	11,35 kg	3,55 kg	75 kg (3 x 25kg)
Originalmischung	11,35 kg	3,55 kg	100 kg (4x 25 kg)
als Reparatrestrich	11,35 kg	3,55 kg	125 kg (5x 25 kg)

Anwendungstechnische Daten

Verbrauch pro m ² und mm Schichtdicke	ca. 1,9 kg
Größtkorn	max. 2 mm
Schichtdicke pro Auftrag	10 - 100 mm
Untergrund- und Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C und min. 3 °C über der Taupunkttemperatur
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	75 %
Untergrundfeuchtigkeit	max. 4 % (CM-Gerät)
Verarbeitungszeit bei + 20 °C und 65 % r. F.	ca. 90 - 120 Minuten

		10 °C	23 °C	30 °C
Druckfestigkeiten nach	8 Std.		40 N/mm ²	60 N/mm ²
	16 Std.		70 N/mm ²	80 N/mm ²
	24 Std.	30 N/mm ²	80 N/mm ²	83 N/mm ²
	3 Tage	80 N/mm ²	85 N/mm ²	85 N/mm ²
	7 Tage	90 N/mm ²	95 N/mm ²	87 N/mm ²
Biegezugfestigkeit nach	7 Tage	30 N/mm ²	30 N/mm ²	28 N/mm ²

Haftzugfestigkeit auf Stahl (SA3)	EN 12188	>13 N/mm ² nach 1 Tag	
Schwund	EN 12617-4	0,2 mm/m nach 28 Tagen	
Reaktionswärme		20 (K)	
Mischungsverhältnis der Komponenten		Originalmischung A (11,35 kg) + B(3,55kg) + C (100 kg)	Alternativmischung A (11,35 kg) + B (3,55kg) + C (75 kg)
Haftzugfestigkeit nach*	7 Tagen	4,5 N/mm ²	4,5 N/mm ²
E-Modul* nach:	DIN EN 13 412	19900 N/mm ²	16000 N/mm ²
Thermischer Ausdehnungskoeffizient* nach:	DIN EN 1770	3,7 x 10 ⁻⁵ 1/k	-
Kriechverhalten unter Zuglast* nach:	DIN EN 1504-6 50 kN, 3 Monate	≤0,6 mm	-
Auszieh widerstand* nach:	DIN EN 1504-6 75 kN	≤0,6 mm	-
Dichte*		2,0 g/cm ³	1,7 g/cm ³
Volumen einer Mischung*		58 Liter	52 Liter
Wasserdruckdichtigkeit über*	28 Tage	1,5 bar	1,5 bar

Bemerkung: * bei 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Spezifische Widerstände	Originalmischung		
	Messspannung	Spezifischer Durchgangswiderstand*	Spezifischer Oberflächenwiderstand*
	500 V	$> 4,7 \times 10^{13} \Omega\text{cm}$	$6,6 \times 10^{13} \Omega$
	1000 V	$4,5 \times 10^{13} \Omega\text{cm}$	$6,6 \times 10^{13} \Omega$
	2500 V	$3,3 \times 10^{13} \Omega\text{cm}$	$4,5 \times 10^{13} \Omega$
	5000 V	$2,6 \times 10^{13} \Omega\text{cm}$	$2,1 \times 10^{13} \Omega$

Bemerkung: * bei 22 °C und 46 % relativer Luftfeuchtigkeit. Werte für die Alternativmischung auf Anfrage erhältlich.

Chemikalienbeständigkeit

	Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit		Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit
Anorganische Säuren			Treibstoffe		
Phosphorsäure	85	+	Superbenzin		±
Salpetersäure	10	+*	Dieselöl		+
Salzsäure	37 (konz.)	±*	Heizöl		+
Schwefelsäure	70	+*	Maschinenöl		+
			Prüfmedien nach DIBt-Richtlinie		
			DF1	Ottokraftstoffe	+
			DF3	Heizöl & Diesel	+
Organische Säuren			DF4	Kohlenwasser- stoffe	+
Zitronensäure	10	+	DF5	Alkohole	+
			DF7	Ester & Ketone	+
Laugen			Sonstige		
Ammoniak	25	+*	Meerwasser		+
Kalilauge	50	+	Salzwasser	konzentriert	+
Natronlauge	50	+	Tausalz		+

Zeichenerklärung: + = beständig nach einer Prüfdauer von 500 Stunden bei +23 °C, ± = kurzfristig beständig, - = nicht beständig, * = verfärbt sich

*

Verarbeitung

■ Untergrund

Der Untergrund muss rau, sauber und tragfähig sein. Dazu müssen Öl, Fett, lose Teile, alte Anstriche sowie Beschichtungen entfernt werden.

Auf jungen Beton darf PCI Repaflow EP plus frühestens nach 28 Tagen appliziert werden. Beim Mörtelverguss darf der Untergrund eine Feuchtigkeit von maximal 4 % (CM-Gerät) aufweisen. Wichtige Voraussetzung ist eine genügend grosse Einfüllöffnung sowie eine entsprechende Entlüftungsmöglichkeit auf der Gegenseite einrichten.

Die Entlüftungsöffnung soll dabei höher liegen als die Einfüllöffnung. Bei Stahl- und anderen Metallflächen wird eine optimale Haftung erreicht, wenn diese durch Sandstrahlen (SA 2.5) vorbehandelt werden. Stahl- und Eisenteile müssen innerhalb von 4 Stunden nach dem Entrosten mit PCI Repaflow EP plus Vergussmörtel bedeckt sein.

■ Umgebungsbedingungen

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens + 10 °C betragen; zudem muss die Umge-

bungstemperatur mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht höher als 75 % sein.

■ Mischen

Die Komponente B wird der Komponente A zugegeben und mit niedrigtourigem Mischer bis zu einer homogenen, schlierenfreien Masse mindestens 3 Minuten gemischt. Anschliessend wird die Komponente C unter dauerndem Mischen der Masse (A+B) zugegeben, bis die gewünschte Konsistenz nach ca. 3 Minuten

Verarbeitung

erreicht ist. Umtopfen und erneut kurz durchrühren.

■ **Verarbeitungszeit**

Je nach Temperatur, Schichtdicke und Verfüllgrad: ca. 140 / 100 / 50 Minuten bei + 10 °C / + 20 °C / + 30 °C.

Dickere Schichten und geringere Verfüllung beschleunigen das Erhärten, während dünnere Schichten die Erhärtungszeit verlängern.

■ **Applikation**

Der angemischte Vergussmörtel wird

sofort auf den vorbereiteten Untergrund vergossen. Bei Schichtdicken über 100 mm empfehlen sich mehrere Arbeitsgänge.

Reinigung

Die Arbeitsgeräte sind unmittelbar nach Beendigung der Arbeit mit PCI Univerdüner zu reinigen.

Bitte beachten Sie

■ Ein **Reaktionsharzestrich für**

Reparaturstellen im Bodenbereich

kann entweder aus einer Mischung aus 125 kg Sand (5x 25kg Komponente C) auf eine 14,9 kg Bindemittelkombination (A+B) hergestellt werden, oder alternativ mit 100 bis 125 kg Quarzsand Nr. 2. Den Untergrund mit angemischtem Bindemittel (A+B) grundieren und den Estrich frisch in frisch auftragen.

- Bei sehr tiefen Umgebungs- und Oberflächentemperaturen empfiehlt sich PCI Repaflow EP plus an einem warmen Ort vorzulagern um die Fließfähigkeit zu verbessern.

- PCI REPAFLOW EP plus ist ein speziell kriechfähiges Produkt und penetriert deshalb sehr gut in saugfähige Oberflächen wie Holz. Für PCI Repaflow EP plus nur **nicht saugende Schalungen**, wie z. B. kunststoffvergütete Holzschalungen, Stahlschalungen und Kunststoffschalungen verwenden, zu denen zusätzlich ein Trennmittel gleichmäßig und dünn (ca. 10 g/m²) kurz vor dem Vergießen aufzutragen ist.

Das Trennmittel darf nicht auf einzu gießenden Metalteile kommen.

- Für Abschalungen darf kein Styropor verwendet werden (Auflösung).

- Bei der Verarbeitung geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen. Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte Handschuhe sind z. B. Camatril 730 / Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Handschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden. Weitere Informationen unter <http://www.gisbau.de/sevice/epoxi/expotab.html>

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Hinweise zur sicheren Verwendung:

Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung.

Komponente A:

Enthält: Bisphenol-A-epichlorhydrinharze M <=700, Bisphenol-F-epichlorhydrinharze, Butandiolglycidylether. Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische

Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Schutzhandschuhe und Augen-/ Gesichtsschutz tragen. Dampf nicht einatmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Giftinfor-

mationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Komponente B

Enthält: 3,6,9-TRIAZAUNDECAMETHYLENDIAMIN, Tallöfetsäuren Reaktionsprodukt mit Tetraethylenpentamin, Triethylentetramin Reaktionsprodukt von C18 Fettsäuren mit N,N-Dimethyl-1,3-propandiamine und 1,3-Propandiamin. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Sehr giftig für Wasserorganismen. Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. Nebel oder Dampf nicht einatmen. Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb

des Arbeitsplatzes tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Unter Verschluss lagern. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Komponente C

Füllstoffe
Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft www.bgbau.de bzw. www.gisbau.de.
BGR 227, Tätigkeit mit Epoxidharzen, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften www.dguv.de.
Auskunftgebende Abteilung: Produktsicherheit/Umweltreferat
Tel.: +49(821) 5901-380/-525
Giscode RE30

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter

<http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



+49 (821) 5901-171



www.pci-augsburg.de

Live-Chat

Fax: Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementssystem

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0
Fax +49 (8 21) 59 01-372
www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien
Tel. +43 (1) 51 20 417
Fax +43 (1) 51 20 427
www.pci.at

PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank
Tel. +41 (58) 958 21 21
Fax +41 (58) 958 31 22
www.pci.ch

PCI Repaflow® EP plus, Ausgabe April 2022.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.